

mainz

M A G A Z I N



Mainzer Produkte entdecken
Geschenke, Getränke, schöne Sachen



Mainz leuchten sehen
Late Light Festival im September



Landeshauptstadt
Mainz

EIN BERG
VOLL ARBEIT.
WIR FREUEN
UNS DRAUF!

WIR SIND
RHEINHESSEN.

Wein, so weit das Auge reicht. Mit viel Leidenschaft arbeiten sie an herausragenden Weinen und einer intakten Kulturlandschaft: unsere Winzerinnen und Winzer aus Rheinhessen.



Rheinhessen
WO WEINE ZUHAUSE SIND

Rheinhessen, das größte deutsche Weinbaugebiet, liegt am Rhein zwischen Mainz, Worms und Bingen. Im warmen Klima wachsen zu 70% weiße Rebsorten, u.a. Riesling, Müller-Thurgau, Weiß- und Grauburgunder sowie der Silvaner. Bei den roten Sorten dominieren Dornfelder und Spätburgunder. RHEINHESSEN IST EINE GESCHÜTZTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG (g.U.). Mehr Informationen zur g.U. Rheinhessen: rheinhessen.de/gu





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Ihren Händen halten Sie die aktuelle Ausgabe des mainzMAGAZINs Herbst/Winter 2023. Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, der noch recht neu in seinem Amt ist, freue ich mich, in dieser Ausgabe wieder ein buntes Kaleidoskop von Angeboten für Gäste und für Mainzer:innen vorzustellen. Angebote, die belegen, wie kreativ, vielfältig und interessant Kultur, Tourismus, Handel und Gastronomie in unserer Landeshauptstadt aufgestellt sind.

Zwei wunderbare Beispiele: Unsere Mitgliedschaft im internationalen Netzwerk der Weinhauptstädte der Welt – Great Wine Capitals – feiert mit 15 Jahren ein kleines Jubiläum, das mit allen Sinnen erlebbar ist. Mit „Mainz leuchtet“, dem Late Light Festival, erwartet uns ein neues Veranstaltungshighlight, das Mainz im besten Licht inszenieren wird.

All das, was unsere Stadt so liebens- und lebenswert macht, finden Sie wie immer unter mainz.de, auf Facebook und topaktuell auf unserem neuen Instagram-Kanal. Folgen Sie uns, lassen Sie sich inspirieren – und seien Sie immer auf dem Laufenden! Liken, reposten und weiterempfehlen ist ausdrücklich erwünscht.

Wie gewohnt hält das neue mainzMAGAZIN für Mainzer:innen und unsere Gäste viele Termine und Veranstaltungstipps für einen interessanten Aufenthalt in Mainz und auch Anregungen bereit, um ein Stück Mainz in einem der vorgestellten Geschäfte zu kaufen und mit nach Hause zu nehmen!

Eine schöne Zeit in Mainz wünscht Ihnen

Nino Haase
Oberbürgermeister

Wussten Sie, ...

4



... dass Mainz seit 15 Jahren zu den weltweiten Weinhauptstädten zählt?

8



... womit sich die Landeshauptstadt auf ihrem Instagram-Kanal präsentiert?

14



... dass Mainz im September „leuchtet“?

18 **Events**

24



... wo man originelle Geschenkkideen für alle Generationen findet?

28 **Stadtrundgang**

33



... wer die Mainz Greeters sind und wo es einen Paradiesgarten gibt?



Rheingrün Hofgarten in Westhofen: Preisträger in der Kategorie „Architektur, Parks und Gärten“

Great Wine Capitals –

auf Entdeckungstour durch Rhein Hessen

An dem Thema Wein führt in Mainz (fast) kein Weg vorbei! In Rheinhessen – der größten Weinregion Deutschlands – gelegen, wird in Mainz vielerorts Weinkultur gelebt: in den weinbautreibenden Stadtteilen, auf zahlreichen Weinfesten, in den urig bis modernen Weinstuben, auf dem bekannten Mainzer Marktfrühstück, am Rhein, im Innenhof des Landesmuseums ...

Mitglied im internationalen GWC-Netzwerk

Viele Angebote gibt es schon seit Jahrzehnten, immer mehr werden es seit 2008: denn damals wurde Mainz | Rhein Hessen Great Wine Capital! Das internationale GWC-Netzwerk zielt darauf ab, den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den derzeit zwölf Mitgliedern zu fördern.

Das nach außen sicht- und erlebbarste Element dieser Zusammenarbeit sind die **Best Of Wine Tourism Awards**. In **sieben Kategorien** werden alljährlich Betriebe in allen Mitgliedsstädten für ihre weintouristischen Angebote ausgezeichnet. Jeder Gewinnerbetrieb hat zudem noch die Chance, international zu punkten: Bei der Jahreshauptversammlung der GWC entscheidet eine Jury darüber, welcher Preisträger auch international „outstanding“ (herausragend) ist.



Kategorie „Weintourismus-Erlebnisse“: Weinsorte und Terroir multimedial erkunden beim Weingut Eppelmann ...



... oder Farb-Wein-Proben im Weingut Dr. Hinkel.

Aus Mainz | Rheinhessen wurden bisher folgende Betriebe international ausgezeichnet:

Bleibende Erlebnisse

Für das Jahr 2009 lobte Mainz erstmals den Wettbewerb aus. International punktete damals in der Kategorie „**Innovative Weintourismus-Erlebnisse**“ eine Interessensgemeinschaft – die IG „**Urlaub beim Rheinhessenwinzer**“. Sie suchen gute Adressen für einen (Kurz)urlaub beim Winzer? Sie finden sie hier:

www.urlaub-beim-rheinhessenwinzer.de

Weinwanderungen in Stackeden-Elsheim sind dank des **Weinguts Eppelmann** durch einen einfachen Kniff für alle informativer geworden: Mittels QR-Code können Sie sich multimedial über Weinsorte und Terroir erkundigen. Das Familienweingut erhielt für diese Idee den Innovations-Award:

www.eppelmann.de

Wer schmecken möchte, wie unterschiedliche Farbstimungen den eigenen Geschmack beeinflussen und wie bestimmte Rebsorten ihre besonderen Charakteristika entfalten können, ist im **Weingut Dr. Hinkel** in Framersheim richtig. Der Familienbetrieb bietet Farb-Wein-Proben im eigens ausgestatteten Wein-Eventraum – und inzwischen auch online an:

www.weingut-dr-hinkel.de

Weintourismus nachhaltig erleben

Für „**Nachhaltigkeit im Weintourismus**“ erhielt das **Weingut Hemmes** in Bingen eine internationale Auszeichnung. Durch die liebevolle Restaurierung eines Schulgebäudes aus dem Jahr 1908 verhalf die Familie diesem zu neuem Leben: In den vier ehemaligen Klassenzimmern besteht seither eine Weinschule mit geschmackvoll eingerichteter Vinothek, Verkostungsräumen und einer professionellen Gastroküche. Erleben Sie hier Weinproben, Lesungen oder Feiern:

www.weingut-hemmes.de

Nachhaltigkeit vom Rebstock bis zur Briefmarke – das **Weingut Braunewell** in Essenheim setzt Maßstäbe in diesem Bereich, und macht sie für Sie erlebbar! Die nachhaltig gebauten Weinkeller und die Produktion der Weine können Sie in spannenden Führungen erkunden:

www.braunewell-wein.de

Entspannt schlafen

Wer in Mainz und Rheinhessen entspannen möchte, der benötigt eine passende „**Unterkunft**“. In dieser Kategorie erhielt das **Hyatt Regency Mainz** den internationalen Best Of-Award. Mit herrlichem Blick auf den Rhein gelegen, spielen im Sternehotel rheinhessischer Wein und Weinevents eine große Rolle: www.hyatt.com/de-DE/hotel/germany/hyatt-regency-mainz/mainz



Weingut Thörle in Saulheim: Preisträger in der Kategorie „Architektur, Parks und Gärten“

Wein und Kultur kombinieren

Dass kulturelle Angebote ein idealer Weinbegleiter sind, zeigen die Preisträger der Kategorie „**Kunst und Kultur**“. Die erste internationale Auszeichnung in dieser Sparte für Mainz | Rheinhessen erhielt die **Vinothek Bingen**. Hier können Sie erstklassige Weine und Kulturprogramm genießen mit herrlichem Blick auf die Burg Ehrenfels, den Mäuseturm und das Niederwald-Denkmal:

www.vinothek-bingen.de

Kultur und Veranstaltungen auf höchstem Niveau locken in die außergewöhnlichen Gewölbekeller eines anderen Preisträgers – des **GUT LEBEN am Morstein** in Westhofen. Künstler:innen verschiedener Genre wie Carmela de Feo, Wladimir Kaminer oder Berlin's 4 sind hier zu Gast, Themenabende und Feste ergänzen das Programm. Ein reichhaltiges Angebot an feinen rheinhessischen Weinen und Speisen komplettiert den Kulturgenuss:

www.am-morstein.de

Einzigartige Anwesen entdecken

In der Kategorie „**Architektur, Parks und Gärten**“ punkteten seit 2009 international viele Betriebe aus Mainz | Rheinhessen, so auch **Wasems Kloster Engelthal** in Ingelheim. Das denkmalgeschützte Ensemble des ehemaligen Zisterzienserklosters von 1290 mit moderner Vinothek ist in Verbindung mit dem ausgefeilten Gastronomiekonzept ein Erlebnis für alle Sinne:

www.wasem.de

Ebenfalls in Ingelheim lädt ein großzügiger, denkmalgeschützter Park mit altem Baumbestand zum Flanieren ein. Er gehört zum **Weingut J. Neus**, das in einer ebenfalls denkmalgeschützten Gutsvilla seinen Sitz hat. Zeitlose Eleganz strahlt die Vinothek aus, in der Sie die hauseigenen Burgunder ganz in Ruhe verkosten können:

www.weingut-neus.de

Der dritte Award für Ingelheim in dieser Kategorie ging 2020 an den **Winzerkeller**. Das denkmalgeschützte Gebäude ist an sich schon sehenswert, dazu können Sie einiges erleben: Ortsvinothek, Restaurant und die Tourist-Info. Seit neuestem können Sie hier auch multimedial in die Geschichte des Winzerkellers und der ehemaligen Winzergenossenschaft eintauchen:

www.winzerkeller-ingelheim.de



Weingut Wasem



Winzerkeller Ingelheim: Ebenfalls Preisträger in der Kategorie „Architektur, Parks und Gärten“



Weingut Neus



Restaurant Kupferberg

Auch außerhalb Ingelheims gibt es phantastische Anwesen, so das **Weingut Thörle** in Saulheim. Das Hofgut am Norenberg mit seiner stilvollen Vinothek lädt vor der gläsernen Front mit Kalksteinmauern, begehbarem Weinklimaschrank und Barriquekeller zur Verkostung edler Spitzenweine an der Granitweitheke ein – vom Riesling über Spätburgunder bis zum Silvaner:

www.thoerle-wein.de

Ein grünes Kleinod, dessen Besuch lohnt, ist der **Rheingrün Hofgarten** in Westhofen: In dem einmaligen Ambiente des traumhaften Gartens können Sie Kunst, Lesungen und Konzerte genießen, dazu ein Glas Wein und der Aufenthalt ist perfekt:

www.rheingruen.blogspot.com



Weingut Braunewell

Kulinarische Genüsse

Auch in der Kategorie „**Weingastronomie**“ konnte in den vergangenen 15 Jahren ein Restaurant aus Mainz | Rheinhessen international überzeugen: das **Restaurant Kupferberg** in Mainz. Inzwischen hat der Betreiber gewechselt, seit Frühjahr 2023 wird das Restaurant in der historischen Atmosphäre des Traditionshauses Kupferberg von der Mainzer Eulchenbrauerei geführt. Auf der Karte stehen weiterhin regionale Küche und erlesene Weine:

www.kupferberg-mainz.de

Alle Best-of-prämierten Weingüter, Restaurants, Hotels und Betriebe finden Sie im Weinführer Mainz | Rheinhessen und hier: www.mainz.de/bestof



GUT LEBEN am Morstein

Mainz goes Insta

Ein weiterer Social Media Kanal für die Landeshauptstadt Mainz

Am 1. Juni 2023 war es so weit – der Instagram-Kanal der Landeshauptstadt Mainz ging online. Und wie sich rasch herausstellte mit großem Erfolg: Innerhalb weniger Wochen zählte der Kanal über 8.000 Follower (Stand 8/23).

Die Landeshauptstadt Mainz möchte sich dort als offene, moderne und bürgerfreundliche Stadtverwaltung, attraktive Arbeitgeberin sowie als liebens- und lebenswerte Stadt präsentieren. Die direkte Kommunikation mit den Bürger:innen der Stadt und die Möglichkeit transparent über Vorhaben, Notwendigkeiten und Pläne zu berichten, sind der Stadtverwaltung wichtig. Denn kommunale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine Pflichtaufgabe, sie leitet sich aus dem Demokratieprinzip des Grundgesetzes ab.

Pressemeldungen, Pressekonferenzen, PR-Kampagnen, die Webpräsenz www.mainz.de mit Serviceangeboten, Broschüren und Faltblätter, die Servicehotline 115, der

Bürgerservice und Bürgerbeteiligungen – all dies sind Mittel der Kommunikation mit den Mainzer:innen. Allerdings werden längst nicht mehr alle Altersgruppen über die klassischen Kanäle erreicht, die Verbreitung von Informationen und Neuigkeiten muss auch über andere Kanäle wie Social Media erfolgen. Dafür nutzt die Landeshauptstadt schon seit 2009 Twitter, seit 2017 Facebook sowie seit kurzem auch Mastodon als datenschutzkonforme Alternative. Jetzt folgt zudem Instagram, denn dort tummelt sich die Mainzer Jugend, die eine ebenso wichtige Zielgruppe ist – gerade im Hinblick auf die Gewinnung geeigneter Nachwuchskräfte. Dies passt zum Motto: Weg vom Image der verstaubten Verwaltung, hin zur zeitgemäßen Kommune. „Wir wollen Einblicke in unseren Arbeitsalltag geben, die Landeshauptstadt Mainz als Arbeitgeberin präsentieren, über Projekte, Feste, Bürgerbeteiligungen, Sanierungsvorhaben und viele andere Dinge informieren und das Lebensgefühl unserer wunderbaren Stadt transportieren“, erklärt Oberbürgermeister Nino Haase.



Im allerersten Reel zeigen Mainzer Prominente wie Margit Sponheimer ihre Begeisterung über den neuen Instagram-Kanal der Landeshauptstadt.



Im Rahmen der Mainzer Johannisnacht stellt sich die Abteilung Veranstaltungssicherheit des Rechts- und Ordnungsamtes vor.

Stadtverwaltung hautnah erleben: #mainz #diestadtfürdich

Eine kreative und humorvolle Ansprache über Storys, Reels und Beiträge machen Instagram gerade für jüngere Menschen zu einem ansprechenden Ort. Mit verschiedenen wiederkehrenden Formaten zeigt sich die Stadtverwaltung nahbar, offen und transparent. Dazu zählen beispielsweise interessanten Themenwochen oder Interviews mit Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die ihre Arbeit vorstellen. Bei den „Live Q&A“, sogenannten Frage- und Antwort-Runden mit dem Oberbürgermeister, können Mainzer:innen ihre Fragen stellen. So werden Einblicke geboten in den Arbeitsalltag des Oberbürgermeisters, der Dezernent:innen und in viele weitere abwechslungsreiche Berufe, die eine Verwaltung zu bieten hat.

Alle Social Media Kanäle der Landeshauptstadt im Überblick:

Facebook: www.facebook.de/lhmainz
 Instagram: www.instagram.com/stadt_mainz
 Twitter: www.twitter.com/mainz_de
 Mastodon: www.mastodon.social/@mainz_de
 Youtube: www.youtube.com/StadtMainz
 Website www.mainz.de



Mit ihrer neuen Recruiting-Kampagne #MachDeins-MachMainz zeigt sich die Stadtverwaltung Mainz über ihre Social Media Kanäle als attraktive Arbeitgeberin.



Oberbürgermeister Nino Haase hautnah: Im Live-Stream beantwortet er Fragen der Mainzer:innen.



Festdezernentin Manuela Matz ruft zur Teilnahme an der Online-Umfrage zur Toiletten-Infrastruktur in der Stadt auf.



Gemeinsam Mainz gestalten: Aufruf zur Teilnahme im neu gegründeten Beirat für Bürgerteilnahme.



Szene aus „Anna Karenina“

Kulturelle Höhenflüge und anspruchsvoller Tiefgang

Nach den Sommerferien startet das Staatstheater Mainz am 16. September mit einem großen Theaterfest in die neue Spielzeit. Neben Wiederaufnahmen von beliebten Stücken, wie **Anna Karenina**, **Salome** oder **Der kleine Horrorladen**, steht eine Schauspiel-Premiere auf dem Programm: **Woyzeck | Marie**. Auch Klassiker werden gezeigt, darunter **Romeo und Julia**, **Der zerbrochene Krug** oder **Antigone**. Ein weiteres Highlight auf dem Spielplan ist eine Komödie von Woody Allen: **Hannah und ihre Schwestern** erobern das Kleine Haus.

Am 2. Oktober kann das Publikum eine Opernpremiere miterleben: **Carmen** von Georges Bizet, dargeboten als Geschichte von Freiheit und Überleben. Zudem wird die Oper **Die Passagierin** von Mieczysław Weinberg in Mainz aufgeführt. Das Werk gilt als ein in Musik gefasstes Mahnmal gegen das Vergessen von Schuld und Opfern. Dem Thema Widerstand während des NS-Regimes widmet sich Udo Zimmermanns Oper **Weißer Rose**. Spielerisch leicht wirkt dagegen die Operette **Die Piraten von Penzance** des Künstler-Duos Gilbert & Sullivan. Zum Peter Cornelius-Jubiläum

(200. Geburtstag und 150. Todesjahr 2024) wird in einer Uraufführung das Werk **Gunlöd** zum Klingen gebracht. Die Spielzeit beschließt **Der Rosenkavalier** von Richard Strauss.

Tanzmainz startet die Saison mit einer Arbeit von Moritz Ostruschnjak: **Trailer Park** zeigt, wie die sozialen Medien unser Zusammenleben beeinflussen. Besonderes Augenmerk liegt auf der innovativen Tanzszene Portugals bei **Força** im Großen Haus.

Beliebte Aufführungen wie **Soul Chain**, **Hänsel und Gretel** oder **Der Menschenfeind** bleiben dem Publikum erhalten. Auch in der Kakadu Bar wird viel geboten – vom **Ungeist**, über die **Sommernacht** bis hin zu Lesungen und Konzerten. Das Philharmonische Staatsorchester lädt in der neuen Saison zu Kinderkonzerten und neun Sinfoniekonzerten ein.

Staatstheater Mainz
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
www.staatstheater-mainz.com



„Mozarts kleines Nachtgespenst“ wird in den Kammerspielen aufgeführt.

Märchen, Mozart, Musik und mehr

Es ist eines der größten Kindertheater-Events in Deutschland und ein fester Bestandteil der Mainzer Theaterkultur: das Mainzer Kindertheaterfestival. Zum 31. Mal findet es vom 16. September bis 17. Oktober in Mainz statt, mit über 60 Vorstellungen. Ansprechend und anspruchsvoll sind die ausgewählten Stücke, ob als Puppen- oder Menschentheater, Tanz- oder Musiktheater. Für jedes Alter ist etwas dabei, ob Märchen, Musik oder Aufführungen im Abendprogramm für Jugendliche.

Auch Premieren stehen auf dem Programm, darunter **Die Konferenz der Tiere**, präsentiert von der Jungen Bühne Mainz. **Kreuz&quer** oder **Kannawoniwasein!** heißt es im Staatstheater. Zu **Hör mal, wer da summt!**,

lädt das Wishmob Theater im Haus der Jugend ein und **Mozarts kleines Nachtgespenst** zeigt das Mainzer Kindertheater ab Oktober in den Kammerspielen. Das Theaterstück von Regisseurin Claudia Wehner mit liebenswerten Figuren, klassischer Musik und poetischen Bildern ist für Kinder ab drei Jahren geeignet.

Der Vorverkauf für alle Stücke des Festivals läuft, Eintrittskarten gibt es direkt bei den jeweiligen Veranstaltungsorten.

Sa., 16.9. – Di., 17.10.

Mainz / verschiedene Spielstätten

www.jugend-in-mainz.de



Liederabend mit der Sopranistin Shai Terry am 12. November in der Neuen Synagoge.

Welterbestadt erleben

SchUM-Kulturtage 2023 in Mainz

Die diesjährigen jüdischen Kulturtage in der SchUM-Stadt Mainz beginnen mit einem Konzert der virtuosin Geigerin Ana Agre am 3. September. Das Eröffnungsdatum passt sehr gut, denn am ersten Sonntag im September ist gleichzeitig der internationale Tag jüdischer Kultur. Seit dem Jahr 2000 gibt es diese europaweit organisierte Veranstaltung. Sie verfolgt das Hauptziel, die „Vielfalt und den Reichtum des Judentums und seine lokale, regionale und nationale historische Bedeutung hervorzuheben“. Besser auf den Punkt gebracht kann man die Intention der SchUM-Kulturtage auch gar nicht definieren. Im Mittelpunkt steht natürlich die UNESCO Welterbestätte SchUM. Der Alte Jüdische Friedhof als größter und ältester jüdischer Friedhof in Europa als Teil der seriellen SchUM-Stätten in Speyer, Worms und Mainz ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Im Rahmen der Jüdischen Kulturtage gibt es dazu mehrere Führungsangebote.

Doch SchUM ist weitaus mehr als die steinernen Zeugnisse aus dem Mittelalter. Es sind die über Jahrhunderte gewachsenen Traditionen und ganz viel Musik. Zahlreiche Konzerte, Ausstellungen und Vorträge werden von daher Teil des Programms sein. Auch ein Jiddisch-Kurs wird angeboten.

Im Rahmen der diesjährigen SchUM-Kulturtage startet die jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rheinessen mit einem ganz neuen Format. Bei der Vortragsreihe „Mainzer Synagogengespräche“ mit Publikumsdiskussion werden prominente Gäste erwartet: der Philosoph Michel Friedman, der Schriftsteller Robert Menasse und Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung.

Lassen Sie sich bei der Vielzahl der Veranstaltungen begeistern von jüdischem Leben von heute und damals und erleben Sie die Landeshauptstadt aus einer ganz anderen Perspektive!

So., 3.9. – Mo., 13.11.

Mainz / verschiedene Veranstaltungsorte

www.schumstaedte.de

Mainzer Synagogengespräche: Bei der neuen Vortragsreihe mit Publikumsdiskussion liest der Philosoph Michael Friedman am 12. Oktober aus seinem Buch „Fremd“.





Beim Burgundermarkt Ende Oktober werden französische Köstlichkeiten angeboten.

Autos, Ausstellungen und Aktionen

65 Jahre Mainz-Dijon

Seit 65 Jahren sind Mainz und Dijon bereits Partnerstädte. Im Jubiläumsjahr finden daher tolle Veranstaltungen statt. Eine Ausstellung mit dem Titel „Geschichte Freundschaft Zukunft“ wird bis 26. September 2023 im **Haus Burgund** gezeigt. Im Mittelpunkt stehen vielfältige gemeinsame Aktivitäten, die beide Städte in Bereichen wie Bildung, Kultur, Sport oder Wirtschaft miteinander verbinden. Konzipiert wurde die sehenswerte Schau vom Stadthistorischen Museum. Um die Zukunft des Partnerschaftsgedankens geht es in einem Vortrag von Dr. Tanja Herrmann am 21. September um 19 Uhr im Haus Burgund.

Auch das **Zitadellenfest** am 10. September steht im Zeichen dieser Städtepartnerschaft. Neben einer Begegnung von Fans des Kultautos 2CV und einem allgemeinen Old- und Youngtimertreffen gibt es ein musikalisches Bühnenprogramm, ein Boule-Turnier und einen Bücherbasar. Gelegenheit zum Schauen und Staunen bieten Infostände, das bunte Kinderprogramm und eine Handwerkerstraße. Eine Sonderausstellung ist Georges Connes gewidmet. Er war während des Ersten Weltkriegs in Mainz inhaftiert, während des Zweiten Weltkriegs im Widerstand und nach der Befreiung Bürgermeister von Dijon. Später setzte er sich für die deutsch-französische Versöhnung ein. Die Schau im **Garnisonmuseum** (Am 87er Denkmal) ist am 9. und 10. September jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

„20 Jahre Künstlerresidenz“, unter diesem Motto widmet sich eine weitere Ausstellung im **Haus Burgund** vom 7. Oktober an dem Kulturabkommen zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund-Franche-Comté. Die Schau wird im Rahmen des Festivals „...3x klingeln!“ gezeigt. Die 1997 gegründete Mainzer Kunstbiennale setzt einen Schwerpunkt auf Künstler:innen aus Dijon, Burgund und Stipendiat:innen der beiden Partnerregionen. Vom 6. bis 8. Oktober 2023 werden Wohnungen, Büros, Läden und Höfe in der Mainzer Neustadt und im Bleichenviertel Kunst und ihre Schöpfer:innen beherbergen. Weitere Veranstaltungen dieser Reihe finden im Mainzer **Institut Français** und in der **Christuskirche** statt.

Zur beliebten Fête de la Gastronomie wird am Wochenende des 28. und 29. Oktobers in der Innenstadt eingeladen. Zum traditionellen **Burgundermarkt** werden Köstlichkeiten angeboten. Auch weitere Produzenten aus Jura und Dijon repräsentieren touristische und kulinarische Angebote der Partnerstadt, etwa die neue Cité de la Gastronomie et du Vin.

Weitere Informationen:
www.hausburgund.de
www.dreimalklingeln.de
www.zitadelle-mainz.de



Präsentiert werden Projektionen wie diese auf dem Osteiner Hof am Schillerplatz.

Mainz leuchtet

Das neue
Late Light Festival
in der Innenstadt

vom 28. bis
30. September

Wenn mit Beginn der dunkleren Jahreszeit „Mainz leuchtet“, dann ist der Name Programm: Verschiedene Orte in der Stadt werden zum Leuchten gebracht und dadurch besondere Erlebnisse geboten, für Mainzer:innen und Gäste.

Licht fasziniert Menschen aller Generationen, die beim Gang durch die Innenstadt gemeinsam schauen und staunen können. Die Straßen im Herzen der Stadt werden Ende September in besonderem Licht erstrahlen, im Rahmen einer neuen Reihe: „Mainz leuchtet – Das Late Light Festival“. Spektakuläre Licht-Installationen sollen nicht nur Besucher:innen zum Staunen bringen, sondern auch die Innenstadt weiter beleben. Die Video-Projektionen und vielfältigen Angebote können bei freiem Eintritt genossen werden. Veranstaltet wird das dreitägige Event von mainzplus CITYMARKETING, in Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz und der Hochschule Mainz.



mainzplus CITYMARKETING veranstaltet das dreitägige Event in Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz und der Hochschule Mainz.

Schlendern auf der Lichtermeile

Statt einer zentralen Veranstaltungsfläche werden bewusst mehrere prominente Orte gewählt und illuminiert. Eine ganze „Lichtermeile“ ist in den Abendstunden, zwischen 20 und 23 Uhr, geplant. Von der Rheingoldhalle am Jockel-Fuchs-Platz bis zum Osteiner Hof am Schillerplatz werden bekannte Mainzer Bauwerke mit Videoprojektionen bespielt. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr zudem der Ostchor des Doms St. Martin, das Staatstheater und das Haus der Deutschen Bank an der Ludwigstraße sowie der mainz STORE am Markt. Auf den Fassaden werden mit modernen Technologien, bewegten Bildern und emotionaler Musik animierte Geschichten erzählt.

Konzipiert wurden die Video-Projektionen vom Studiengang „Zeitbasierte Medien“ an der Hochschule Mainz. Mit Begeisterung zeigen junge Gestalter:innen und ihre Dozent:innen ihr Können und leisten einen kreativen Beitrag zur Belebung des innerstädtischen Raums. Dabei ist es ihnen besonders wichtig nachhaltig zu arbeiten. Zum Einsatz kommen energieeffiziente Projektionen und ressourcenschonende Technik.

Lichter-Menüs und lange Nacht

Neben Firmen und Einrichtungen, die das Vorhaben unterstützen, nehmen auch Betriebe aus den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel und Kultur am neuen „Late Light Festival“ teil, mit Rahmenprogrammen rund um das Licht. Was hier genau gezeigt wird, bleibt eine Überraschung. Denkbar sind Fassadenbeleuchtungen an ihren Häusern, originelle Schaufenster-Dekorationen oder besondere „Lichter-Menüs“ – der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Gäste können somit gut an mehreren Tagen durch die Stadt schlendern um das Gezeigte zu bestaunen und spannende Angebote wahrzunehmen.

Zur „Langen Nacht der Lichter“ am letzten Veranstaltungstag (Samstag, den 30. September) haben die Geschäfte länger geöffnet, um die Besucher:innen zu ungewöhnlichen Uhrzeiten zu begrüßen.

Do., 28.9. – Sa., 30.9.

Mainz / verschiedene Orte in der Innenstadt

www.mainz-leuchtet.de



Das Herbstferienprogramm ist mal wieder bunt!

Herbstferienangebote: Tipps gegen Langeweile

Spiel, Spaß und Spannung – das erwartet Mainzer Kinder und Jugendliche in den Herbstferien vom 16. bis 27. Oktober! Damit die Ferienzeit abwechslungsreich und nicht langweilig wird, gibt es neben kreativen Veranstaltungen auch tolle Ferienangebote und Betreuungsmöglichkeiten vor Ort.

Ob Reiten, Surfen oder Segeln, hier werden die Ferien zu einem echten Abenteuer: Der Landesjugendring RLP veröffentlicht in seiner Datenbank zahlreiche Kinder- und Jugendfreizeiten. Eine bunte Auswahl für garantiert jedes Alter und jeden Geschmack.

Für Kinder und Jugendliche von sechs bis 17 Jahren bieten die städtischen Kinder-, Jugend- und Kulturzentren ein interessantes Programm. Besonders beliebt: das Ferienprogramm „Denk-

sport“. Hier bietet das Haus der Jugend eine bunte Mischung aus Spielangeboten für draußen und drinnen, Knobeln und Sport, Lernen ohne Rumsitzen und spannende Ausflüge für Mainzer Schüler:innen.

Spaß ohne Ende gibt es auch bei den Ganztagsbetreuungen Mainzer Kinder-, Jugend- und Kulturzentren. Die Ferienbetreuungen vor Ort bieten Kindern und Jugendlichen berufstätiger Eltern während der Ferien ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm an.

Lust auf einen Workshop im Druckladen des Gutenberg-Museums oder einen spielerisch-spannenden Englischkurs in der Volkshochschule Mainz? Im Veranstaltungskalender auf www.mainz.de ist für jeden etwas Passendes dabei, damit die Ferienzeit garantiert ein Erlebnis wird!

Weitere Informationen unter:
www.ferienboerse-rlp.de
www.mainz.de/ferienangebote

Lesesommer - Wenn sich lesen lohnt

Leseratten aufgepasst! Noch bis zum 10. September findet der Lesesommer in Rheinland-Pfalz statt. Der Lesesommer ist eine schöne Aktion, um Kinder und Jugendliche zum Lesen zu motivieren sowie ihre Sprach- und Lesekompetenz zu fördern.

Unter dem diesjährigen Motto „Werde auch du zum Lesemonster!“, haben alle Lesehungrigen zwischen 6 und 16 Jahren die Möglichkeit eine „Lesesommer-Clubkarte“ zu erhalten. Mit der Karte sind die neuen Lesesommer-Bücher dann kostenlos und exklusiv ausleihbar. Das Spektrum der Bücher reicht von leichter Unterhaltung – spannend, „tierisch“, lustig – bis zu anspruchsvoller Literatur abseits des Mainstreams.

Wer mindestens drei Bücher liest, bekommt nach den Ferien eine Urkunde. Jede ausgefüllte Bewertungskarte zählt als Los bei der landesweiten Verlosung. Die Gewinnchancen steigen, je mehr gelesen wird. Die meisten Büchereien veranstalten zum Abschluss eine Tombola mit tollen Gewinnen für fleißige Leser:innen. Aber auch in der Schule wird die Teilnahme gut angesehen. Viele Schulen vermerken sich diese mit einem anerkennenden Eintrag im nächsten Zeugnis.

Anmeldekarten und detaillierte Informationen zum Lesesommer gibt es in der Öffentlichen Bücherei – Anna Seghers oder auf www.lesesommer.de



Theater in der Vorweihnachtszeit

Ein Theaterbesuch im Advent, ob mit der Familie, Kindergartengruppe oder Schulklasse, ist eine beliebte Tradition in Mainz. **Die Schöne und das Biest** sind 2023 zu Gast im Staatstheater, das Stück **Der Weltenentdecker** kommt auf die Bühne der Kammerspiele.

Auf einem französischen Märchen basiert das Familienstück im Staatstheater, das am 3. November Premiere feiert. Fantasiervoll inszeniert wird „Die Schöne und das Biest“ von Regisseurin Katharina Ramser. Zwei Feen, ein Kaninchen und das Insektenorchester erzählen die Geschichte: Ein Händler verirrt sich nachts im Wald und kommt an ein geheimnisvolles Schloss. Als er dort eine weiße Rose für seine Tochter Belle mitnehmen möchte, zieht er den Zorn des Schlossbesitzers auf sich, einem Wesen, das halb Mensch, halb Tier ist. Der Händler darf nur gehen, wenn er dem Biest verspricht, ihm seine Tochter zu bringen. Ob sie sich wohl an das neue Leben im Schloss gewöhnen kann?

Zu einer phantastischen Reise in unglaubliche Welten laden die Mainzer Kammerspiele ein. Das Weihnachtsmärchen „Der Weltenentdecker“ ist ein Stück von Claudia Wehner mit Musik von Thilo Zetzmann und feiert am 26. November Premiere. Auf die Bühne gebracht wird das spannende Theatererlebnis vom Mainzer Kinder- und Jugendtheater. In der phantasiervollen Geschichte geht es um Offenheit, Mut und die Freude am Entdecken: Es herrscht Aufregung im Hause eines Professors, denn er hat seine Weltkarte verloren. Auf dieser wertvollen Karte sind die wunderbarsten Welten verzeichnet, mit Beschreibungen, welche Wege dorthin führen. Ob sie wohl wiedergefunden wird?



Staatstheater Mainz

Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
www.staatstheater-mainz.com

Mainzer Kammerspiele

Malakoff Passage, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz
www.mainzer-kammerspiele.de

Events

August

Fr., 18.8. – So., 20.8.

Draiser Kerb
Mainz-Drais

Fr., 18.8. – So., 20.8.

Mombacher Kerb
Mainz-Mombach

Do., 24.8. – So., 27.8.

Mainzer Weinmarkt
Mainz / Stadtpark

So., 27.8.

Jazz-Picknick
Mainz / Volkspark

Do., 31.8. – So., 3.9.

Mainzer Weinmarkt
Mainz / Stadtpark

September

So., 3.9.

Senioren-Sommerfest
Mainz / Markt

Fr., 8.9. & Sa., 9.9.

Heimatshoppen
Mainz / Innenstadt

Fr., 8.9. – Mo., 11.9.

Hechtsheimer Winzertage in den Winzerhöfen
Mainz-Hechtsheim

Fr., 8.9. – Di., 12.9.

Finther Kerb
Mainz-Finthen

Fr., 8.9. – Mo., 11.9.

Kerb im Park 1.250 Jahre
Mainz-Laubenheim

Fr., 8.9. – So., 17.9.

Interkulturelle Woche
Mainz / Stadtgebiet

Sa., 9.9.

AGENDA 21-Sonnenmarkt
Mainz / Gutenbergplatz

Sa., 9.9. & So., 10.9.

**21. Wissenschaftsmarkt
zum Themenjahr „Mensch und Gemeinschaft“**
Mainz / Gutenbergplatz

So., 10.9.

**Zitadellenfest
am Tag des offenen Denkmals**
Mainz / Zitadelle

So., 10.9.

Interkulturelles Fest
Mainz / Markt

Do., 14.9.

Mainzer Firmenlauf
Mainz / Domplätze

Fr., 15.9. – So., 17.9.

Kerb im Borner Grund
Mainz-Marienborn

Sa., 16.9.

Theaterfest des Staatstheaters
Mainz / Innenstadt

Sa., 16.9. – Di., 17.10.

31. Mainzer Kindertheaterfestival
Mainz / Stadtgebiet

Sa., 23.9.

Weltkindertag
Mainz / Gutenbergplatz



Lauschiger Weingenuß

Laue Sommerabende im Stadtpark, dazu ein Glas Wein, ein Stück Flammkuchen und Musik – willkommen auf dem Mainzer Weinmarkt! Am letzten August- und ersten Septemberwochenende präsentieren rund 100 Winzer:innen und Gastronom:innen ihr Angebot. Wer an der Schlenderweinprobe teilnimmt, genießt eine individuelle Weinprobe an neun verschiedenen Ständen. Die Tickets sind im mainzSTORE oder vor Ort am Infostand beim Flamingoteich erhältlich.

In idyllischer Atmosphäre bieten rund 50 Winzerbetriebe, vor allem aus Rheinhessen, ihre Weine an. Nicht verpassen: Das Great Wine Capitals Weindorf mit dem Gastland Schweiz: Genießen Sie eine Auswahl Schweizer Weine und aromatische Käsesorten.

Ein abwechslungsreiches Musik- und Rahmenprogramm ergänzt den Weingenuß, natürlich erwartet Sie auch ein großes Angebot an Speisen. Im romantischen Rosengarten laden die Stände des beliebten Künstlermarktes zum Stöbern und Entdecken ein. Auch die kleinen Besucher:innen kommen auf ihre Kosten: sei es auf der Hüpfburg oder beim Live-Auftritt von Oliver Mager.

Do., 24.8. – So., 27.8.

Do., 31.8. – So., 3.9.

Mainzer Stadtpark und Rosengarten

www.mainzer-weinmarkt.de



Wissenschaft lädt in die Stadt!

Mainzer Wissenschaftsmarkt

Wissenschaft zum Anfassen: Damit lockt der Mainzer Wissenschaftsmarkt wieder auf den Gutenbergplatz. Erleben Sie die Wunder der Wissenschaft hautnah. Die Mitgliedsinstitutionen der Mainzer Wissenschaftsallianz, das sind Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen, präsentieren an Ständen und auf einer Bühne ihre Forschung und Projekte zum diesjährigen Themenschwerpunkt „Mensch und Gemeinschaft“.

Sa., 9.9., 10 – 18 Uhr und So., 10.9., 12 – 18 Uhr

Gutenbergplatz

www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2023

Facebook: www.facebook.com/wissenimherzen

Instagram: [@mainzerwissenschaftsallianz](https://www.instagram.com/mainzerwissenschaftsallianz)

1250 Jahre Mainz-Laubenheim

Kerb, Konzerte und mehr

Mainz-Laubenheim, ein lebendiger Stadtteil mit liebenswerten Menschen, feiert sein 1.250-jähriges Bestehen. Im Jahr 773 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt, doch „Laubenheimer:innen“ gab es hier schon in der Steinzeit. In den kommenden Monaten gibt es weitere Festveranstaltungen, darunter die Laubenheimer Kerb am zweiten Septemberwochenende im Park.

Zur Jubiläums-Weinwanderung am 24. September wird Wissenswertes zur Geschichte des Weinbaus kombiniert mit Spitzenweinen. Am 5. November laden Laubenheimer Chöre zum Konzert in die katholische Kirche ein und am 2. Dezember findet der Adventsmarkt auf dem Longchampplatz statt.

Weitere Informationen:

www.mainz.de/laubenheim

Hinweis

Bitte informieren Sie sich zu den im Heft angekündigten Terminen und Öffnungszeiten beim jeweiligen Veranstalter hinsichtlich möglicher Änderungen.

Reinklicken lohnt sich: Viele Veranstaltungen in Mainz finden Sie online im Veranstaltungskalender auf www.mainz.de/veranstaltungskalender

Ihr Redaktionsteam des mainzMAGAZIN



Oktober

Sa., 28.10. & So., 29.10.
Fête de la Gastronomie
Mainz / Innenstadt

So., 29.10.
Verkaufsoffener Mantelsonntag
Mainz / Innenstadt

Di., 31.10.
Aktion des evangelischen Dekanats
Mainz zum Reformationstag
Mainz / Gutenbergplatz

November

Mi., 1.11. (Allerheiligen)
Führungen zu Mainzer Persönlichkeiten
Mainz / Hauptfriedhof

Sa., 4.11. & So., 5.11.
Mainzer Büchermesse
Mainz / Akademie der Wissenschaften

Mi., 11.11.
Proklamation des Nörrischen
Grundgesetzes
Mainz / Schillerplatz

Fr., 17.11.
Bundesweiter Vorlesetag
Mainz / Stadtgebiet

„Mainzer WinterZeit“-Märkte
Do., 30.11. – Sa., 23.12. &
Mi., 27.12. – Sa., 30.12.
Schillerplatz & Neubrunnenplatz
Do., 30.11. – Sa., 23.12.
Bahnhofsvorplatz & Hopfengarten
Mainz / Innenstadt

Do., 30.11. – Sa., 23.12.
Mainzer Weihnachtsmarkt
Mainz / Domplätze

Dezember

Fr., 1.12.
Adventstreff „Lerchenberg
leuchtet weihnachtlich“
Mainz-Lerchenberg

Fr., 1.12.
Mombacher Adventsmarkt
Mainz-Mombach

Sa., 2.12.
Nikolausmarkt
Mainz-Drais

Sa., 2.12.
Finther Adventsmarkt
Mainz-Finthen

Sa., 2.12.
Weihnachtsmarkt und Nikolausumzug
Mainz-Marienborn

Sa., 2.12. & So., 3.12.
Adventsmarkt
Mainz-Gonsenheim

So., 3.12.
Adventsmarkt
Mainz-Hartenberg-Münchfeld

Sa., 9.12. & So., 10.12.
Weihnachtsmarkt „Kunst & Korinthen“
Mainz / Zitadelle

Sa., 9.12. & So. 10.12.
Adventsmarkt
Mainz-Bretzenheim

Sa., 9.12. & So., 10.12.
Hechtsheimer Weihnachtsmarkt
Mainz-Hechtsheim



Mainz feiert Vielfalt

Interkulturelle Woche vom 8. bis 17. September 2023

Schon zum 48. Mal schließt sich Mainz mit seinen Bürger:innen aus über 150 Herkunftsländern der deutschlandweiten Interkulturellen Woche an. Geboten wird ein farbenfrohes Programm an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Vorträgen. Der Höhepunkt der Woche, das Interkulturelle Fest am 10. September 2023, taucht die Plätze rund um den Mainzer Dom in die bunten Farben der Kulturen und lädt dazu ein, miteinander zu feiern und voneinander zu lernen. Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt sorgen dafür, dass Besucher:innen die Kulturvielfalt von Mainz erschmecken.

Fr., 8.9. – So., 17.9.

Domplätze

www.mainz.de/interkulturellewoche

„Talent Monument“ Tag des offenen Denkmals

Jedes Denkmal zeichnet sich durch einzigartige Eigenschaften aus: Bauweise, Materialien oder Historie können Menschen zum Staunen und Nachdenken bewegen. Zum Tag des offenen Denkmals 2023 wird Einzigartiges ins Rampenlicht gerückt. Unter dem Motto „Talent Monument“ öffnen sich am 10. September 2023 auch in Mainz Türen zu besonderen historischen Gebäuden und Orten, die sonst kaum zugänglich sind. Genaues Hinsehen lohnt sich: Oft sind es die kleinen Details und Spuren ihrer Nutzung, die den Wert vieler Gebäude ausmachen.

Der Tag des offenen Denkmals bietet bereits seit 30 Jahren eine Art Bühne für Bau- und Bodendenkmale, Garten- und Landschaftsdenkmale, handwerkliche Techniken und mehr.

So., 10.9.

Mainz / verschiedene Veranstaltungsorte

www.tag-des-offenen-denkmals.de





Bienen in der Bücherei

„Das leise Sterben – heimische Bienen und Insekten“ – unter diesem Titel informiert eine interaktive Ausstellung in der Öffentlichen Bücherei – Anna Seghers in Mainz über heimische Insekten. Der Fokus liegt dabei auf ihrer Vielfalt und den wichtigen Funktionen, die sie für die Natur übernehmen, doch auch ihre Gefährdung wird in den Blick genommen.

Die Schau wird vom 12. September bis 18. November gezeigt. Besucher:innen können unter anderem ein Humelnest bestaunen, das Modell einer Honigbiene studieren oder einen Imkeranzug und seine Funktionen kennenlernen. Viele Informationen gibt es zum Nachlesen auf Aufstellwänden. Zudem werden Vitrinen aus dem Naturhistorischen Museum und eindrucksvolle Naturaufnahmen des Mainzer Fotoclubs gezeigt. Auch das Begleitprogramm wird bunt: Neben Vorträgen gibt es Angebote für Kinder und ein Wissens-Quiz mit tollen Preisen.

Di., 12.9. – Sa., 18.11.

Öffentliche Bücherei – Anna Seghers

www.bibliothek.mainz.de



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

LANDESMUSEUM MAINZ

LANDESMUSEUM MAINZ



SONDERAUSSTELLUNGEN

12.07.2023 – 07.01.2024

DRAWING 'EXPOSURE' – Das Museum als Archiv

09.09. – 03.12.2023

DIE FREIHEIT DER LINIE – Callot, Della Bella, Castiglione und die Radierung im 17. Jahrhundert

28.10.2023 – 04.02.2024

BLAUER AUFBRUCH – Informelle Malerei der Quadriga nach 1945

DRAWING
'EXPOSURE'



www.landeshauptmuseum-mainz.de

Landeshauptmuseum Mainz • Große Bleiche 49–51 • 55116 Mainz



Mainzer Meisterkonzerte

Musikgenuss für alle Generationen

Sie haben einen festen Platz im Kulturkalender der Landeshauptstadt: die Mainzer Meisterkonzerte. Veranstaltungen in dieser Reihe beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Mainzer Rheingoldhalle. Das Besondere: Kinder bis 16 Jahre, die in Begleitung eines zahlenden Gastes kommen, haben freien Eintritt.

Die Saison startet am 28. Oktober. Auf dem Programm stehen zwei Klassik-Genies: Wolfgang Amadeus Mozart und Henning Kraggerud. Zu Swinging Christmas wird am 23. Dezember eingeladen: Der Sound des Jazz aus Gershwins „Rhapsodie in Blue“ wird zum Klingen gebracht, wenn der Pianist und Dirigent Frank Dupree, sein Trio und die Deutsche Staatsphilharmonie gemeinsam auftreten. Zudem werden Eigenarrangements beliebter internationaler Songs aus der Weihnachtszeit dargeboten, zur Einstimmung auf das Fest.

Am 1. Januar 2024 wird das traditionsreiche Neujahrskonzert gespielt. Dann sind das SWR/SR-Orchester sowie die Deutsche Radio Philharmonie aus Kaiserslautern und Saarbrücken zu Gast in der Rheingoldhalle. Am Pult steht der finnische Dirigent Finne Pietari Inkinen. Aufgeführt wird unter anderem die weltbekannte „Schicksals-Sinfonie“ von Ludwig van Beethoven. Am 25. Februar gibt das SWR Symphonieorchester ein Gastspiel in der Landeshauptstadt. Auf dem Spielplan steht ein monumentales Werk: Eine Alpensinfonie von Richard Strauss.

Sa., 28.10.2023 – Sa., 18.5.2024
Rheingoldhalle / Mainz
www.mainz-klassik.de

Vorhang auf und Film ab beim FILMZ

2. bis 12. November 2023

Elf Tage lang bringt das „FILMZ – Festival des deutschen Kinos“ wieder spannende Gäste und Filme der deutschsprachigen Filmlandschaft nach Mainz und in die Rhein-Main-Region. Vom 2. bis 12. November werden Kurz-, Mittel- und Langfilme in verschiedenen Mainzer Spielstätten gezeigt.

Als ehrenamtlich organisierte Veranstaltungsreihe und erstes Langfilmfestival in Rheinland-Pfalz präsentiert das FILMZ seit 2001 aktuelle, deutschsprachige Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im Zentrum steht dabei das Publikum: Alle Kinogänger:innen entscheiden über die besten Wettbewerbsfilme. Außerdem kann man bei illustrem Rahmenprogramm selbst aktiv werden und auch mit Regisseur:innen ins Gespräch kommen.

Do., 2.11. – So., 12.11.
Mainz / verschiedene Veranstaltungsorte
www.filmz-mainz.de

Mainzer Büchermesse

4. und 5. November 2023

Zahlreiche Teilnehmer:innen präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder auf der Mainzer Büchermesse mit ihren aktuellen literarischen Angeboten. In der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz locken regionale Verlage, Buchhandlungen, Bibliotheken, Museen, Stiftungen, Vereine, Künstler:innen, Autor:innen sowie wissenschaftliche Einrichtungen aus Mainz und Umgebung mit einem vielfältigen Angebot.

Die Mainzer Büchermesse bietet bereits seit 1999 der lokalen Verlags- und Buchszene ein Forum und stellt ein Wochenende lang verschiedene Aspekte rund um das Thema Buch in den Vordergrund. Die Kulturabteilung der Landeshauptstadt Mainz organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Mainzer Verlage und lädt alle Literaturfreunde ganz herzlich ein. Der Eintritt ist frei!

Sa., 4.11. – So., 5.11.
Akademie der Wissenschaften und der Literatur / Mainz
www.mainz.de/buechermesse



Mainz - die Weihnachtsstadt

Wenn der Geruch von gebrannten Mandeln in die Nase steigt, Lichter über den Köpfen funkeln und geschmückte Buden ihren Zauber versprühen, dann ist die schönste Zeit des Jahres gekommen: Mainz verwandelt sich in eine wahre Weihnachtsstadt. Festlich und stimmungsvoll beleuchtete Plätze steigern die Vorfreude auf Weihnachten.

Der historische Mainzer Weihnachtsmarkt vor der Kulisse des 1.000-jährigen Martinsdoms lockt nicht nur mit Leckereien und Handwerkskunst. Ein Blickfang sind vor allem die reich verzierte Weihnachtspyramide, die lebensgroßen Krippenfiguren und der hellstrahlende Lichterhimmel. Historische Karussells und die Spieluhr mit handgeschnitzten Engelsfiguren sind für Kinder echte Highlights. Für Unterhaltung sorgt zudem das abwechslungsreiche Bühnenprogramm.

Die „Mainzer WinterZeit“-Märkte schmücken in der Adventzeit Schillerplatz, Hopfengarten, Schloss-Innenhof und Bahnhofsvorplatz.

Domkonzerte, die traditionellen Märchenaufführungen im Mainzer Staatstheater sowie in den Mainzer Kammerspielen und der beliebte Weihnachtskartendruck im Druckladen des Gutenberg-Museums sind besondere Mainzer Weihnachtsattraktionen, die einen Besuch lohnen.

Historischer Weihnachtsmarkt

Do., 30.11. – Sa., 23.12.

Mainz / Domplätze

www.mainz.de/weihnachtsmarkt

WinterZeit Märkte

Do., 30.11. – Sa., 23.12. und Mi., 27.12. – Sa., 30.12.

Mainz / Schillerplatz & Neubrunnenplatz

Do., 30.11. – Sa., 23.12.

Mainz / Bahnhofplatz & Hopfengarten

www.mainz-tourismus.com



Im  von Mainz
**SPIELBANK
 MAINZ** 
 Rheinstraße 59 55116 Mainz
www.spielbank-mainz.de
Täglich 11:00 - 4:00 Uhr



Eintritt ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen zum verantwortungsbewussten Spielen unter www.spielbank-mainz.de oder www.check-dein-spiel.de

Erlebe den mainzSTORE

Der mainz STORE ist **Tourist-Info**, **mainzgefühl-Erlebnisraum** und **Mainz-Shop** in einem. Und damit idealer Treff- & Ausgangspunkt, um unser schönes Mainz und unsere mainzgefühlige Lebensart zu erkunden.

**Komm vorbei,
es erwartet Dich:**



mainzgefühl-
Experience



Tourist
Information



Info-Vinotek &
Weinerlebnisse



Souvenir-
Shop



Ticket-
verkauf



Stadt- und
Tourenpläne

Markt 17
(Domplatz)
55116 Mainz
mainz-store.com

Gewinner

mainzSTORE
INFO · WINE · EXPERIENCE



**Tourismuspreis
Rheinland-Pfalz**
Projekt des Jahres 2022



Geschenke, Getränke, **LIEBS** schöne Sachen

In der Mainzer Neustadt zwischen Gartenfeld- und Frauenlobplatz gibt es im LIEBS Store außergewöhnliche, geschmacksintensive, designverliebte und manchmal auch durchaus etwas schräge Produkte zu entdecken. Wer durch die LIEBS-Welt stöbert, der taucht ein in das unverwechselbare Flair kleiner Mainzer Labels.

Spielverrückt? Dann wäre beispielsweise „Darf ich dich das fragen?“ eine gute Idee. Der Titel ist hier Programm, beinhaltet das Kartenset doch närrische 111 Fragen, um uns gegenseitig besser zu verstehen. Warum also nicht mal Freunde, Familie oder Kollegen zu einer kleinen Spielrunde einladen. Alle ab drei Jahren können sich hingegen die Frage stellen „Wem gehört der Haufen?“ Kinder vergleichen bei diesem lustigen Memory-Spiel die Haufen von 27 Tieren und ordnen sie Wombats, Elefanten oder Käfern zu – dazu gibt es besondere Wissensfakten. Aber auch das Mainz-Wimmelbuch, Buntstifte für alle Hautfarben oder temporäre Tattoos hat LIEBS für die kleinen Menschen im Angebot.

Für die Großen gibt es dagegen eine spannende Auswahl regionaler Getränke und Gewürze. Schon mal einen Gin gekostet, der die Botanicals „Momo-Pfirsich, Yuzu-Zitrone, Sakura-Kirschblüte und Sencha-Tee“ in sich vereint? Der „Momotaro Gin“ aus Westhofen hält was er verspricht. Übrigens auch als alkoholfreier Ginzero erhältlich.

Auch das Herz von Papeterie-Fans schlägt im LIEBS Store höher: ausgefallene und liebevoll gestaltete Karten, Poster, Prints und Schreibwaren warten auf ihren Einsatz. Wer nach „Glücksorten in Mainz“ sucht oder „Einfach vegan genießen“ will, der sollte einen Blick in die Buchauswahl werfen. Wohnaccessoires, Rucksäcke und Taschen sowie Schmuck und T-Shirts runden das Angebot ab.

Mainz und die Region ziehen sich wie ein roter Faden durch das Warenangebot. Socken mit Weck, Worscht und Woi, Schlüsselanhänger mit Mainzer Postleitzahlen oder „Mainz am Wein“-Schorle-Gläser bekunden die Liebe zur Landeshauptstadt. „Bei der Auswahl unserer Hersteller:innen ist es uns wichtig, kleine und regionale Labels in den Laden zu holen und ihnen somit oft eine erste Verkaufsplattform zu bieten und die Produkte manchmal auch gemeinsam weiterzuentwickeln“, erklärt Daniel Sieben, der seit 2014 den LIEBS Store – zuvor als LUUPS Shop bekannt – führt.

Übrigens ist LIEBS seit 2020 auch im großen lulu Conceptstore auf der Ludwigsstraße vertreten – und hat das Angebot 2022 mit einem Onlineshop sowie mit „PFLANS“ ergänzt – dort dreht sich alles um „Zimmerpflanzen und Pflanzenspaß“.

LIEBS STORE

Mo. – Sa., 11 – 19 Uhr
Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße, 55118 Mainz
hallo@liebs.co
www.liebs.co



Gut „behütet“ durch Mainz

Ein Trilby, Matelot oder ein Pork Pie? Die Auswahl an Hüten ist riesig! Wer professionelle Beratung wünscht, findet in Mainz gleich zwei Traditionsgeschäfte.

Auf 76 Quadratmetern bietet Wilhelm Ehrhard mit seiner Frau Elke und Sohn Alexander im **Huthaus Streibich** deutsche Hutmarken, internationale Modelle sowie Accessoires. Gegründet wurde das Geschäft 1950; heute führt Alexander Ehrhard den Familienbetrieb in dritter Generation. „Unser Sortiment entspricht immer den aktuellen Trends – sei es der Strohhut, der schicke Damenhut oder Modetrends, die die Filmindustrie setzt wie zum Beispiel die Serie Peaky Blinders“, betont Ehrhard. Er ist sich sicher: Hüte erleben zurzeit eine Renaissance. Bei Streibich finden Hutbegeisterte eine kompetente Beratung, die individuell auf Kopfform, Charakter, Figur und Materialwünsche eingeht. Gemütliches Shoppen von zu Hause ermöglicht zudem der Online-Shop.

„Erstklassige deutsche und ausländische Fabrikate, größte Auswahl in jeder Preislage sowie fachmännische Beratung“, so warb Fritz Häusler 1913 für das heutige **Huthaus am Dom**. 110 Jahre später gelten für die beiden Schwestern Hanne und Uta Gieg die gleichen Prämissen. Die Inhaberinnen lassen sich auf den Messen in Paris und Mailand für ihr Sortiment inspirieren. Hinzu kommen Accessoires wie Handschuhe, Schals und Modeschmuck. „Gut ‚behütet‘, ob im Sommer oder im Winter, fühlen sich unsere Kundinnen und Kunden, wenn Sie das Geschäft verlassen“, beteuern die Schwestern Gieg. Typgerechte Kopfbedeckungen, davon sind Hanne und Uta Gieg überzeugt, betonen die Persönlichkeit.

Huthaus Streibich

Mo. – Fr., 9.30 – 18.30. Uhr, Sa. 9.30 – 16 Uhr
Flachmarktstraße 34, 55116 Mainz
hutstreibich@t-online.de
www.huthaus-streibich.de

Huthaus am Dom

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr
Johannisstraße 16, 55116 Mainz
huthausamdom@web.de
www.hut-mode.de/huthaus-am-dom

Vinokilo – Kleidung ein neues Leben schenken

Die europaweit beliebte Vintage-Store-Reihe „Vinokilo“ ist jetzt auch in Mainz angekommen: In dem neuen Pop-Up-Store in der Stadionerhofstraße in der Mainzer Innenstadt gibt es nicht nur Second-Hand-Schätze aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren, sondern auch tolle Events, die zum Shoppen, Schlendern und Stöbern einladen. Das Besondere: Die Kleidung wird hier am Ende gewogen und kann zum Kilopreis erworben werden!

Das Unternehmen wurde in Mainz gegründet und ist aktuell in Bodenheim im Landkreis Mainz-Bingen ansässig. Für Gründer Robin Balsler ist Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit. Bereits getragene Kleidung wird eingesammelt, gereinigt und als Second-Hand-Vintage-Kleidung neu angeboten. Eine Unternehmensphilosophie, die direkt aus Mainz in die Welt hinausgetragen wird.

Ein einzigartiges Erlebnis bieten die Vintage Kilo Sale-Events: Hier können Besucher:innen die eigene Garderobe mit einzigartiger und nachhaltiger Kleidung aufwerten und gleichzeitig großartige Musik, Essen und Getränke genießen.

Vinokilo

Di. – Fr., 11 – 18 Uhr, Sa. 10 – 19 Uhr
Stadionerhofstraße 3, 55116 Mainz
shop@vinokilo.com
www.vinokilo.events/collections/mainz



Kupferberg Mainz –

Brückenschlag zwischen Wein, Bier, Schnaps – und guter Küche!

Er ist einer dieser ganz besonderen Orte. Einer der Orte, die Mainz zu dem machen, was es ist – eine Stadt mit Geschichte, eine Stadt mit Profil, eine Stadt, die gerne feiert und die Genuss versteht!

Frische und regionale Küche bieten seit April 2023 Leonidas Lazaridis und Philip Vogel im Restaurant „Kupferberg Mainz“ an. Die beiden Geschäftsführer sind Gründer der Mainzer Eulchen Brauerei und betreiben bereits seit mehreren Jahren „nebenan“ den Eulchen Brauereiausschank. „Wir haben in den letzten zehn Jahren viele Erfahrungen sammeln können beim Wiederbeleben historischer Mainzer Orte. Der Kupferberg ist unser Herzensprojekt, ein längst vergessenes Juwel, das wir Stück für Stück zum Strahlen bringen möchten“, so Eulchen-Geschäftsführer Philip Vogel.

Und das ist ihnen bereits gelungen: Frisches Fassbier und köstliche Pizza, zubereitet mit Eulchen Bierhefe, schmecken nach einem Aufstieg auf den Kupferberg besonders gut.

Im Restaurant „Kupferberg Mainz“ geht es etwas „leichter“ zu, hier ist Gemüse der Star – und wird bei vielen Gerichten zum Hauptakteur, wie beispielsweise beim Auberginen-Schnitzel mit Meerrettich-Mayo und Kartoffelsalat. Aber auch Fleisch wird kreativ serviert, Hauptsache frisch, regional und saisonal!

Der Genuss wird vervollständigt durch eine große Auswahl lokaler und regionaler Weine, Biere und Schnäpse. Das alles lässt sich wunderbar in den schönen Räumlichkeiten genießen – ob drinnen oder draußen, im traumhaften Garten mit Blick auf das historische Sektkellerei-Gebäude aus dem 19. Jahrhundert.

Wer tiefer eintauchen möchte in die Geschichte der Sektkellerei Kupferberg, der kann vor Ort an einer Führung teilnehmen. Vorab oder anschließend lohnt es sich, ein wenig auf der Kupferberg-Terrasse zu verweilen und den herrlichen Blick auf das goldene Mainz zu genießen. Kurzum: der Besuch auf dem Kupferberg ist ein Erlebnis der besonderen Art.

Kupferberg Mainz

Kupferbergterrasse 15, 55116 Mainz
Di. – Sa. ab 17.30 Uhr
info@kupferberg-mainz.de
www.kupferberg-mainz.de

Eulchen Brauereiausschank

Kupferbergterrasse 17, 55116 Mainz
Di. – Sa. ab 16.30 Uhr
info@eulchen-bier.de
www.eulchen-bier.de



Dieter B. || Abendgeschäft

Gastrozuwachs in der Leibnizstraße

In der Neustadt gibt es eine neue Abend-Location: Neben den Räumlichkeiten des ehemaligen Kultrestaurant „Hanoi“ befindet sich im Erdgeschoss des Neubaus seit Juni die Bar „Dieter B.“, die im Innen- und Außenbereich zum gemütlichen Beisammensein einlädt.

Auf der Karte stehen Fass- und Flaschenbiere, Weine von regionalen Winzern, Longdrinks, alkoholfreie Getränke sowie kleinere Snacks. Die Bar, so der Betreiber Tristan Berude – der mit seiner Geschäftspartnerin Anne Specht bereits „Das Nest“ in der Mainzer Neustadt führt – soll Jung und Alt gleichermaßen ansprechen und somit zum geselligen Leben und zu den Bewohner:innen im Stadtteil passen.

Gesellig soll es auch an der großen Theke im Innenraum zu gehen. In U-Form erbaut und mit gemütlichen Polstersitzen ausgestattet, lädt sie dazu ein, mit Freunden und Fremden ins Gespräch zu kommen. Die komplette Inneneinrichtung

hat Berude selbst gebaut. Fertig sei die Einrichtung noch nicht. Hier und dort würden für den Gemütlichkeitsfaktor in nächster Zeit noch Dinge verändert. „Wir möchten für unsere Gäste ein Wohlfühlort sein, an dem gemeinsam gesnackt, getrunken und gespielt wird – ganz so wie daheim in der Wohnküche.“ Auch die Speisekarte wird im Spätsommer weiter hochgefahren. Eine ausgewogene Bistrotische erwarde die Gäste langfristig, so Berude.

Namensgeber der Bar ist Berudes verstorbener Vater, dessen Originalunterschrift auch Speisekarte und Barschild schmückt. „Ich fand den Namen einfach schön und griffig für eine Bar und der Zusatz Abendgeschäft macht deutlich, dass wir kein Restaurant und kein Kaffee sind.“

Dieter B. || Abendgeschäft

Di. – Sa. ab 17 Uhr

Leibnizstraße 48, 55118 Mainz

www.instagram.com/dieterb.mainz

„BOUDIN NOIR“
Die luftgetrocknete Blutwurstspezialität von den Blutwurstrittern aus Mainz-Mombach.

Walz Metzgerei | Catering
 seit 1824

Schönbergstraße 2, 55120 Mainz, Telefon: 06131 683294
 Traditionelle, hausgemachte Qualität aus Mainz
www.metzger-walz.de



Geschichte, Architektur und Flair



Wahrzeichen am Schillerplatz: Der Fastnachtsbrunnen

1 Fastnachtsbrunnen – Osteiner Hof – Bassenheimer Hof

Der Rundgang beginnt auf dem Schillerplatz vor dem Fastnachtsbrunnen. Er ist für alle echten „Meenzer“ von existenzieller Bedeutung, denn jedes Jahr am 11.11. wird hier die närrische fünfte Jahreszeit ausgerufen. Der hohe bronzene Narrenturm (1967) von Blasius Spreng wird von rund 200 Symbol- und Phantasiefiguren der Mainzer Fastnacht bevölkert.

Der Osteiner Hof, gegenüber vom Brunnen, wurde Mitte des 18. Jahrhunderts als Familienpalais für den Kurfürsten Johann Friedrich Karl von Ostein gebaut. Seitlich davon erstreckt sich der Bassenheimer Hof. Er wurde als Witwenpalais um 1750 für die Schwester des Kurfürsten gebaut und ist heute Sitz des Innenministeriums.

Weiter geht es nun die Emmerich-Josef-Straße entlang, hinauf zu den Terrassen des Kästrich-Viertels.

2 Kästrich – Kupferbergterrassen – Kupferberg-Museum – Gaustraße

Von dieser Anhöhe hat man einen herrlichen Blick über die Mainzer Innenstadt. Der Kästrich war Standort des römischen Legionslagers, später wurden hier Weinreben angebaut. Führungen und Sektproben in den Kellern des ehemaligen Sekthauses Kupferberg gehen der Geschichte des perlenden Weins auf den Grund. Das Kupferberg-Museum beherbergt gelungene Beispiele von Werbegrafik aus über 100 Jahren Marketinggeschichte für die Sektmарke Kupferberg.

Spazieren Sie nun über die Mathildenstraße zur Gaustraße. (Der Übergang ist nicht barrierefrei. Wer mit Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen unterwegs ist, sollte den Weg über die Martinsstraße und den Kästrich nehmen.) In der Gaustraße – auch das Montmartre von Mainz genannt – finden Sie die junge Mainzer Szene mit trendigen Cafés, Bars, Restaurants und Vinotheken sowie Galerien und Geschäften. Von hier aus blicken Sie bereits auf die berühmte gotische Hallenkirche St. Stephan mit den neun Glasfenstern von Marc Chagall.

3 St. Stephan – Chagall-Fenster

St. Stephan – den ursprünglichen Bau gründete Erzbischof Willigis im Jahr 990 – wurde im Laufe der Geschichte mehrfach schwer beschädigt. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche durch Bombenangriffe fast völlig zerstört. Der Wiederaufbau und die Restaurierung brachten zugleich ihre Neubelebung. Ab 1978 schuf der aus Weißrussland stammende und später in Südfrankreich lebende Künstler Marc Chagall (1887 – 1985) als Zeichen jüdisch-christlicher Verbundenheit die weltberühmten Kirchenfenster, die die Bibelgeschichte erzählen. Mehr als 200.000 Touristen aus der ganzen Welt pilgern jährlich hinauf auf den Stephansberg, um die in Blautönen leuchtenden Glasfenster Chagalls zu bewundern.

Folgen Sie der Stefansstraße, die um die Kirche führt, dann gelangen Sie auf den Eisgrubweg. Von hier ist es über den Zitadellenweg nicht mehr weit bis zur Festung auf dem Jakobsberg, der Mainzer Zitadelle.

4 Mainzer Zitadelle – Drususstein – Stadthistorisches Museum – Römisches Theater

Der Jakobsberg, auf dem heute die Zitadelle steht, war im Mittelalter nur von einem Benediktinerkloster besiedelt. Ab 1620 verband man den Hügel mit der Stadtbefestigung. Die damals fünfeckige Wehranlage wurde im Zuge des Festungsumbaus nach französischer Bauart unter Kurfürst Johann Philipp von Schönborn zur über der Stadt thronenden Zitadelle, wie wir sie heute kennen.

Dort ist auch das 20 Meter hohe Ehrenmal für den römischen Feldherrn Drusus zu bestaunen, das 9. v. Chr. errichtet wurde. Die Zitadelle beherbergt in ihren Mauern überdies das Stadthistorische Museum.

Unterhalb der Zitadelle am Bahnhof präsentiert sich ein weiteres Zeugnis römischen Lebens: die Ruinen eines antiken Bühnentheaters von gigantischen Ausmaßen, das einst größte nördlich der Alpen.

Den Zitadellenweg zurück gelangen Sie über die Windmühlenstraße und die Holzhofstraße in die Jakobsbergstraße. An Weinstuben vorbei geht es zum „Graben“.



S Startpunkt des Rundgangs

E Endpunkt des Rundgangs

Dauer: 2 – 3 Stunden

5 Kapuzinerstraße – St. Ignaz – Kulturzentrum Mainz (KUZ)

Biegen Sie nun rechterhand in die Kapuzinerstraße. Die gepflasterte und von Altbauten gesäumte Straße ist heute Denkmalzone. Die Geschichte der Kapuzinerstraße begann in der mittelalterlichen Fischer-Vorstadt Selenhofen, die im 13. Jahrhundert durch eine entsprechende Ummauerung in das eigentliche Stadtgebiet einbezogen wurde.

Prägender Bestandteil der Denkmalzone ist die Ignazkirche, deren monumentale Kirchenfassade bereits vom Graben aus ins Auge springt. Sie ist versehen mit Sandsteinfiguren, unter anderem der des Kirchenpatrons und Märtyrers St. Ignatius von Antiochien. Zwischen 1763 und 1774 wurde die Kirche nach Plänen von Johann Peter Jäger errichtet, und zwar anstelle der Pfarrkirche des Ignaz-Viertels, die bis 1763 an gleicher Stelle stand.

Am Ende der Kapuzinerstraße angekommen geht es linkerhand in die Dagobertstraße, die die Rheinstraße überquert.

Nach kurzer Zeit taucht rechterhand ein denkmalgeschütztes Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert auf – das Kulturzentrum Mainz. Nach Sanierungsarbeiten 2019 wiedereröffnet ist es eine wichtige Stätte der jungen Mainzer Kultur, in der Konzerte, Theateraufführungen und Partys stattfinden.

Beim Bummel durch die Augustinerstraße laden die vielen kleinen, inhabergeführten Geschäfte zum Stöbern ein.



Die Mainzer Altstadt besticht mit verwinkelten Gassen und pittoresken Plätzen.

6 Malakoff-Terrasse – Rheinufer – Theodor-Heuss-Brücke

Weiter geht es mit Blick auf den Rhein über die Malakoff-Terrasse. Im Frühjahr und Sommer laden hier breite Treppenstufen und ein Biergarten dazu ein, das Leben am Fluss zu genießen. Am Ufer pulsiert aber immer das Leben: Läufer:innen, Radfahrer:innen und Spaziergänger:innen sind unterwegs und die Grünflächen eignen sich an sonnigen Tagen zum Picknick. Von der Uferpromenade aus ist in der Ferne die Theodor-Heuss-Brücke zu sehen – eine der schönsten Rheinbrücken, die Mainz und Wiesbaden miteinander verbindet. Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, galt die 550 Meter lange Brücke mit ihrer damals hochmodernen Stahlkonstruktion als Wunderwerk der Technik.

7 Holztor – Holzturm – Kappelhofgasse

Am „Fort Malakoff“ als Teil der preußischen Festungsmauern geht es weiter hinter dem Templertor durch die Grünanlage parallel zur Uferstraße. Hier beginnt die „Rheinufergalerie“. Zwischen Templertor und Fischtorplatz säumen insgesamt neun plastische Arbeiten aus fünf Jahrzehnten die Uferpromenade.

Auf der Höhe des Holzturms überqueren Sie erneut die Rheinstraße. Der mittelalterliche Turm hat sein heutiges Erscheinungsbild aus dem beginnenden 15. Jahrhundert. Namensgebend für den Stadtturm war der in der Nähe am Rhein liegende Holzstapelplatz der Stadt.

Hinter dem Holzturm geht es rechts in die Schlossergasse und kurz darauf links in die schmale Kappelhofgasse. Der Leininger Hof, die Hausnummer 2, ist ein früherer Stadthof der Leininger Grafen. Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz.

Links durch die Weintorstraße gelangen Sie zum Hopfengarten und damit an den Anfang der historischen Augustinerstraße, die Flaniermeile der Mainzer Altstadt.

8 Altstadt: Augustinerstraße – Augustinerkirche – Kirschgarten

Die malerische Augustinerstraße war bis ins 17. Jahrhundert hinein die Hauptgeschäftsstraße der Stadt. Heute finden sich hier viele kleine Geschäfte, Cafés, Restaurants und Weinstuben. Inmitten der regen Betriebsamkeit und eingegliedert in die Häuserfront ragt die prachtvolle Barockfassade der Augustinerkirche (1768 – 1776) empor. Im schönen Inneren der sanierten Augustinerkirche gibt die Deckenausmalung Einblicke in das Leben des Heiligen Augustinus sowie in die Geschichte des Bettelordens. Im Gegensatz zu vielen anderen Mainzer Kirchen hat die Augustinerkirche den Krieg unbeschadet überstanden.

Links der Flaniermeile liegt der Kirschgarten mit seinen Fachwerkhäusern, den ältesten der Stadt, und dem Marienbrunnen. Schlendern Sie gemütlich die Augustinerstraße entlang über den Leichhof in Richtung Dom.

9 Höfchen – Markt – Dom

Das Höfchen, der erste der drei Domplätze, wurde nach dem Hof des Bischofs am Dom benannt. Bis zum 15. Jahrhundert stand hier die Residenz der Mainzer Erzbischöfe. Der Platz war ursprünglich von Mauern umgeben und durch zwei Tore zugänglich. Geradeaus kommen Sie zum Markt, dem Herz des städtischen Lebens. Der Platz wird links von den Markthäusern und rechts von den Domhäusern eingerahmt. In der Mitte des Marktplatzes steht seit dem 1.000-jährigen Domjubiläum 1975 die Heunensäule.

Direkt am Markt erhebt sich der Dom. Er wurde ab 975 unter Erzbischof Willigis erbaut und hat im Laufe der Jahrhunderte viele Brände, Zerstörungen und Wiederaufbauten erlebt. Neben den Grabdenkmälern der Erzbischöfe im Innern sind vor allem die romanische Gotthard-Kapelle und der spätgotische Kreuzgang hervorzuheben. In den Kapitelbauten und im Kreuzgang befindet sich heute das Dom- und Diözesanmuseum mit Kunstwerken aus zwei Jahrtausenden Mainzer Kirchengeschichte.

10 Liebfrauenplatz – Palais zum Römischen Kaiser – Gutenberg- Museum

Der Liebfrauenplatz, der größte der drei Domplätze, ist nach der Liebfrauenkirche benannt, die bis zu ihrer schweren Zerstörung 1793 und dem darauffolgenden Abriss vor der Ostapsis des Doms stand.

An der Nordseite des Platzes befindet sich das Palais der Spätrenaissance „Zum Römischen Kaiser“. Es wurde 1653 nach dem Dreißigjährigen Krieg als erstes und reichstes Bürgerhaus erbaut. Seit 1962 ist in diesem Palais und in seinen angrenzenden Neubauten das weltberühmte Gutenberg-Museum untergebracht.

Durch die Rotekopfgasse und die Rentengasse gelangen Sie an die Rheinstraße/Rathausbrücke. Hier führen Treppen und ein Aufzug hinauf zum Einkaufszentrum „Am Brand“.



Schottstraße 1 - 5 · 55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 - 9 60 11 - 0 · Fax: 0 61 31 - 96 011-550
Internet: www.hotel-koenigshof-mainz.de
e-mail: reservierung@hotel-koenigshof-mainz.de

Mercure
HOTELS
MAINZ CITY CENTER

Ihr Wohlfühl-Hotel im Herzen von Mainz

Komfortabel Übernachten
in 103 modernen Zimmern im Mid-Century-Stil.
Bestlage zwischen Altstadt und Hauptbahnhof

Wir bieten die passenden Angebote für einen
Städtetrip oder Kurzurlaub!

Reservierungs-Hotline: 06131-97 10 70
Ihr charmantes Mercure-Team freut sich auf Sie!



Kaiserstraße 7, 55116 Mainz
hb829@accor.com
all.accor.com



Die Markttag in Mainz sind ein Erlebnis für die Sinne: immer dienstags, freitags und samstags rund um den Mainzer Dom.

11 Einkaufszentrum „Am Brand“

Zwischen Markt, Rathaus und Rheingoldhalle gelegen, wird hier eine Vielzahl an Geschäften geboten: ob Textilhäuser, Elektrofachmärkte, Schuhgeschäfte oder Buchhandlungen.

12 Markt auf den Domplätzen

Vom Brand aus führt der Einkaufsbummel zum Markt zurück. Im mainz STORE findet man Infomaterial über die Landeshauptstadt Mainz sowie das ein oder andere Geschenk im reichhaltigen Angebot des Souvenir-Shops. Zur Adventszeit lockt der Mainzer Weihnachtsmarkt zahlreiche Gäste auf die lichterüberstrahlten Domplätze. Der Weihnachtsmarkt hat bereits eine über 200-jährige Tradition. Der Wochenmarkt auf den drei Domplätzen, jeden Dienstag, Freitag und Samstag, ist eines der Highlights des städtischen Lebens. Frisches Obst und Gemüse, Spezialitäten aus heimischer und internationaler Produktion, Kräuter, Wein, Fleisch, Eier, eigentlich alles, was das Herz eines Feinschmeckers höher schlagen lässt, sind hier frisch zu erwerben. Und das alles in einer einmaligen Atmosphäre, im Schatten des 1.000-jährigen Martinsdoms. Immer samstags findet hier auf dem benachbarten Liebfrauenplatz von März bis November das Marktfrühstück der Mainzer Winzer:innen statt, ein Kulttreff für Weinliebhaber:innen in der Apsis der ehemaligen Liebfrauenkirche. Am Markt vorbei geht es zur Ludwigsstraße und zum Staatstheater.

13 Staatstheater – Gutenbergplatz – Ludwigsstraße

Das zentral am Gutenbergplatz gelegene Mainzer Staatstheater wurde zwischen 1829 und 1833 durch den Darmstädter Hofbaumeister Georg Moller errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Zum Staatstheater gehören die Spielstätten Großes und Kleines Haus, die Studiospielstätte Glashaus hoch über dem historischen Mollerbau sowie das U17, das sich vor allem an ein junges Publikum richtet. Das Angebot umfasst Opern, Konzerte, Ballettaufführungen, Schauspiele, Weihnachtsmärchen und die Mainzer Fastnachtssposse. Direkt vor dem Staatstheater befindet sich der städtebaulich bedeutende Gutenbergplatz mit dem 1837 von Bertel Thorvaldsen errichteten Gutenberg-Denkmal.

Die Ludwigsstraße, auch Lu genannt, ist neben der Kaiserstraße und der Großen Bleiche eine der Hauptachsen der Stadt hin zum Rhein. Hier führt zur Fastnachtszeit der berühmte Mainzer Rosenmontagszug entlang. Am Ende der Ludwigsstraße gelangen Sie wieder zum Fastnachtsbrunnen und somit zum Ende des Rundgangs.



Mainz Greeters-Tipp: Stephansgarten

Wer nach einem Aufstieg auf den Mainzer Stephansberg ein lauschiges Plätzchen zum Ausruhen sucht, ist hier richtig: Seit kurzem lädt die „Greeter-Bank“ zum gemütlichen Verweilen ein. Gestiftet wurde sie von den Mainz Greeters – eine ehrenamtliche Gruppe, die seit 2017 Gästeführungen durch Mainz anbietet. Anders jedoch als bei einer herkömmlichen Stadtführung erwartet Interessierte bei den Greetern das Besondere im Kleinen: Persönliche Lieblingssorte mit kleinen Geschichten und Anekdoten stehen auf dem Programm. Ob zum gelungenen Museumsbesuch, zu angesagten oder urigen Kneipen, zu gemütlichen Cafés oder zu entspannten Orten im Grünen, die Greeter haben viele Tipps parat.

Wer nun auf der Bank Platz genommen hat und den Blick schweifen lässt, muss nicht lange suchen: Vor den Türen von St. Stephan bietet der Stephansgarten einen idyllischen Ort der Ruhe. Seit 2007 in einem langjährigen Prozess neugestaltet, zeigt sich heute an dieser Stelle ein kleines „Paradiesgärtlein“ mit mehrfach terrassierten Pflanzenebenen. Ein echter Geheimtipp für einen Besuch, nach dem Sie garantiert „mainz-begeistert“ wieder nach Hause fahren!

www.mainz-greeters.de

Stephansgarten

Tagsüber geöffnet

Stefansberg, unterhalb der Kirche St. Stephan
55116 Mainz



Kulturspaziergang

Mit dem Blick nach oben und nach unten

Den Flugplatz in Finthen erkunden

Auf einer neuen Tour laden Stefanie Jung und das Team von „Best of Mainz“ dazu ein, den Flugplatz in Mainz-Finthen zu entdecken: „Vom Fliegen und dem Papst, Rockkonzerten und Schafen, bis zu Tapas und Wein“ lautet das Motto, denn zur Sprache kommen all diese Themen während des zweistündigen Rundgangs auf weitgehend unbekanntem Terrain. Der Pilot Frank Schmidt, der im Luftfahrtverein Mainz aktiv ist, bietet Einblicke in die Historie und hinter die Kulissen des Flugplatzes, den es schon seit über 100 Jahren gibt und den sogar schon ein Papst besuchte. Die Gäste erfahren mehr über wichtige Funktionen für die Stadt und die Universitätsmedizin, die der Flugplatz heute hat. Beeindruckend ist auch der Blick vom Tower und in die Hangars sowie die Artenvielfalt auf dem Gelände. Zum Abschluss werden Wein und Häppchen angeboten.

Termine: Fr., 15.9. und Sa., 28.10.

Weitere Informationen: www.best-of-mainz.com



Stolpern im Kopf und im Herzen

In Mainz wie in anderen Städten weltweit werden seit mehreren Jahren Stolpersteine in den Gehweg eingesetzt. Diese Gedenksteine werden vor früheren Wohnhäusern im Rahmen von Gedenkstunden in den Boden eingelassen. Sie sollen an die Menschen erinnern, die von dort während der NS-Diktatur verschleppt und meistens ermordet wurden. Ein Gang zu ausgewählten Stolpersteinen in der Mainzer Neustadt beleuchtet einzelne Schicksale. Auf dem Weg liegen noch sichtbare Erinnerungsorte aus der Zeit des Nationalsozialismus, darunter die ehemalige Außenstelle der Geheimen Staatspolizei, und die neue Mainzer Synagoge. Diese und weitere Themenführungen werden zu festen Terminen und auf Anfrage angeboten.

Weitere Informationen:

www.mainz-stadtfuehrungen.de



Tourismus-Kontakte, Hotel-reservierungen, Prospekt-anforderungen, Ticketservice, Gästeführungen

mainzplus CITYMARKETING GmbH
mainz STORE / Tourist Information
 Am Markt 17
 55116 Mainz
 Telefon 06131 242888
 tourist@mainzplus.com
 www.mainz-tourismus.com

Mainz Greeters
 www.mainz-greeters.de

Geographie für Alle
 www.geographie-fuer-alle.de/
 stadtfuehrung-mainz

Veranstaltungsauskünfte, Online-Redaktion, GWC, Mainz erleben-Newsletter

Öffentlichkeitsarbeit
der Landeshauptstadt Mainz |
Geschäftsstelle Great Wine
Capitals, Stadthaus Große Bleiche
 Telefon 06131 12-2382
 oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de
 www.mainz.de
 www.mainz.de/greatwinecapitals

Museen

Kunsthalle Mainz
 Am Zollhafen 3 – 5
 Telefon 06131 12-6936
 www.kunsthalle-mainz.de
 Di., Do., Fr. 10 – 18 Uhr,
 Mi., 10 – 21 Uhr,
 Sa., So. und an Feiertagen
 11 – 18 Uhr

Gutenberg-Museum
 Liebfrauenplatz 5
 Telefon 06131 12-2640
 www.gutenberg-museum.de
 Di. – Sa., 9 – 17 Uhr, So. 11 – 17 Uhr

Druckladen des
Gutenberg-Museums
 Eingang Seilergasse 1
 Telefon 06131 12-2686
 www.gutenberg-museum.de
 Mo. – Fr., 9 – 17 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

Landesmuseum Mainz
 Große Bleiche 49 – 51
 Telefon 06131 28570
 www.landemuseum-mainz.de
 Di., 10 – 20 Uhr, Mi. – So., 10 – 17 Uhr

Kupferberg-Museum
 Kupferbergterrasse 17 – 19
 www.restaurant-kupferberg.de
 Anmeldung erforderlich

Deutsches Kabarettarchiv
 Neue Universitätsstraße 2
 Telefon 06131 144730
 www.kabarett.de
 Mo. – Do., 9 – 17 Uhr,
 Fr., 9 – 14.30 Uhr

Mainzer Fastnachtstheater
 Proviant-Magazin (Westeingang)
 Neue Universitätsstraße 2
 Telefon 06131 1444071
 www.mainzer-fastnachtstheater.de
 Di. – So., 11 – 17 Uhr

**Naturhistorisches Museum/
 Landessammlung für Naturkun-
 de Rheinland-Pfalz**
 Reichklarastraße 1
 Telefon 06131 12-2646
 www.mainz.de/nhm
 Di. – Fr., 10 – 17 Uhr
 Sa., So. und an Feiertagen
 10 – 18 Uhr

**Isis- und Mater Magna-
 Heiligtum**
Taberna archaeologica
 Römerpassage 1
 Telefon 06131 6007493
 www.roemisches-mainz.de
 Mo. – Sa., 11 – 18 Uhr

**Bischöfliches Dom- und
 Diözesanmuseum**
 Domstraße 3
 Telefon 06131 253344
 www.dommuseum-mainz.de
 Di. – Fr., 10 – 17 Uhr,
 Sa., So., 11 – 18 Uhr

Stadthistorisches Museum
 Zitadelle Bau D
 Telefon 06131 629637
 (während der Öffnungszeiten)
 www.stadtmuseum-mainz.de
 Fr., 14 – 17 Uhr,
 Sa., So. 11 – 17 Uhr

Theater und Bühnen

Staatstheater Mainz
 Gutenbergplatz 7
 Telefon 06131 2851300
 www.staatstheater-mainz.de

Frankfurter Hof
 Augustinerstraße 55
 Telefon 06131 242914
 www.frankfurter-hof-mainz.de

Mainzer Kammerspiele
 Malakoff Passage / Rheinstraße 4E
 Telefon 06131 225002
 www.mainzer-kammerspiele.de

unterhaus
 Münsterstraße 7
 Telefon 06131 232121
 www.unterhaus-mainz.de

KUZ Kulturzentrum Mainz
 Dagobertstraße 20b
 Telefon 06131 242901
 www.kulturzentrummainz.de

Kongresse und Tagungen

mainzplus CITYMARKETING GmbH
Mainz Congress
 Rheinstraße 66
 Telefon 06131 2420
 info@mainzplus.com
 www.mainzplus.com



Herausgeber:
 Landeshauptstadt Mainz

Ansprechpartner:
Landeshauptstadt Mainz
 Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon 06131 12-2382
 oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de

Beiträge von:
 Elke Höllein, Sabrina Kirchner, Jana
 Richter, Anke Sprenger, Sophie Stelzig,
 Nicole Weisheit-Zenz, Kim Bender,
 Dana Eva Stehle

Auflage:
 10.000 im August 2023

Grafik und Design:
 Frank Baumgart

Verlag:
 LENOVerlag,
 Hubertusstraße 1,
 65388 Schlangenbad
 Telefon 06123 5379930
 cornel.leuters@lenoverlag.de

Kartenmaterial und Pläne:
 Bauamt der Landeshauptstadt
 Mainz, Kartographie

Bildnachweise:
 Titelbilder: Anne-Kathrin-Brunier / Hochschule Mainz

Angaben immer von links nach rechts und oben nach unten:
 S.3 Carsten Costard, Weingut Thörle, Landeshauptstadt Mainz, Hochschule Mainz, Anne-Kathrin-Brunier, Landeshauptstadt Mainz; S. 4 Rheingrün Hofgarten; S. 5 Weingut Eppelmann, Weingut Dr. Hinkel; S. 6 Weingut Thörle; S. 7 Michael Bellaire, Weingut Neus, Restaurant Kupferberg, Ines Barwig, Gut Leben am Morstein; S. 8 & 9 Landeshauptstadt Mainz; S. 10 Andreas Etter; S. 11 Mainzer Kammerspiele; S. 12 Michael Pavia, Michel Friedman; S. 13 Kristina Schäfer; S. 14 Hochschule Mainz; S. 15 mainzplus CITYMARKETING; S. 16 Kristina Schäfer; S. 17 Staatstheater Mainz, Mainzer Kammerspiele; S. 18 mainzplus CITYMARKETING; S. 19 Jonas Otte, Landeshauptstadt Mainz; S. 20 Landeshauptstadt Mainz; S. 21(Biene) Monika Besier, S. 22 Kaupo+Kikkas, Giorgia Bertazzi; S. 23 Carsten Costard; S. 24 Anne-Kathrin-Brunier; S. 25 Landeshauptstadt Mainz; S. 26 Eulchen GmbH, Restaurant Kupferberg; S. 27 Dieter B. | Abendgeschäft; S. 28-32 mainzplus CITYMARKETING/Dominik Ketz; S. 33 Landeshauptstadt Mainz, Best of Mainz, Landeshauptstadt Mainz; S. 34 Landeshauptstadt Mainz



Great Wine Capitals

GLOBAL NETWORK
A WORLD OF EXCELLENCE

Wir feiern Weinkultur!

Mainz & Rheinhessen

seit 15 Jahren Mitglied im
Great Wine Capitals
Global Network

www.mainz.de/weinerlebnis
www.greatwinecapitals.com

Staatstheater
Mainz

Carmen

von Georges Bizet
ab 2.10.



www.staatstheater-mainz.com